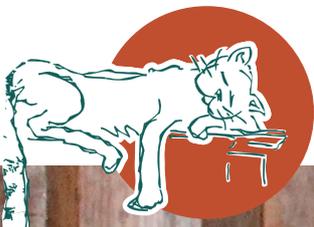


SCHABENREITH NEWS

AUSGABE 02/2025

TIERPARADIES
SCHABENREITH
DAS ETWAS ANDERE TIERHEIM





OSTERN NAHT ...



Und somit auch die Neuigkeiten aus dem Tierparadies Schabenreith.

Zunächst möchten wir uns sehr herzlich für die vielen Weihnachtspackerln und Spenden für unsere tierische Rasselbande bedanken, aber auch für die kulinarischen Geschenke für meinen Mann und mich.

Eigentlich hätte ich gerne einen dreistelligen IQ und nicht ein dreistelliges Gewicht! Weihnachten war Vorsorgefressen an selbstgebackenen, gesendeten Keksen. Nochmals vielen Dank!

Natürlich gibt es wieder neue pelzige und befiederte Tierkollegen. Sie sind nicht wirklich kollegial, da wir ihnen ständig dienen müssen – aber mein Mann, das Team und ich machen es gerne, denn diese Tiere mussten vieles ertragen, von dem ich jedoch nicht berichten werde.

IMPRESSUM:

Herausgeber / Medieninhaber: Tierparadies Schabenreith E.V., Ziehbergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehberg, ZVR-Zahl: 256816179
Bankverbindung: Erste Bank, IBAN: AT532011183956483900,
BIC: GIBAATWWXXX; Verlagsort: Tierparadies Schabenreith E.V., Ziehbergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehberg;
Hersteller / Herstellungsort: ZMG Direktwerbung GmbH, Zetschegasse 21, 1230 Wien; Fotos & Redaktion: Doris Hofner-Foltin; Organisation & Grafik: Alexandra Hofner – TÜRZWEI Mediendesign

„Schabenreith News“ dient zur Verbreitung und Förderung des Tierschutzgedankens. Als Tierheim und Kooperationspartner des Landes Oberösterreich und gemeinnütziger Verein ist es uns ein Anliegen, von der Arbeit am Hof zu berichten und durch artgerechte Haltung eine Vorbildfunktion auszuüben und so ein Umdenken im Umgang mit Haus-, „Nutz-“ und Wildtieren in der Gesellschaft zu bewirken. Satzfehler und Irrtümer vorbehalten. **Ausgabe April 2025**



ELSA, eine ehemals angriffslustige Hündin, fühlt sich am „Chaosplatz“ wohl.



ELSAS ZWEITE CHANCE

DREISTER TÄUSCHUNGSVERSUCH MIT HAPPY END

Vor einigen Wochen bekamen wir abends einen Anruf, dass eine Familie eine Hündin im Wald gefunden hätte und wir auf der Stelle das Tier holen mögen – was Harald und ich auch taten.

Bei dem Wohnhaus angekommen, wartete das Kind schon mit dem Hund, der bereits angeleint war und einen innigen Bezug zu dem kleinen Mädchen hatte. Das kam mir alles extrem eigenartig vor, und ich meinte nur: „Dieser Hund gehört doch euch!“ Na, mehr habe ich nicht gebraucht. Mit einem Rechtsanwalt wurde wegen Verleumdung gedroht und, und, und. Also nahmen wir die Hündin mit.

Daheim angekommen, fragten wir unsere Facebook-Gemeinde, wer diese junge Hundedame kennt. Die Falle ist geglückt. Es war die Hündin dieser Familie. Die Frustrationstoleranz war somit überschritten! Auf hinterfotzig gibt es kein Monopol!

ELSA war total verschreckt. Wir möchten nicht wissen, was ihr in ihrem jungen Alter bereits passiert ist. Aber sie hat sich schnell zu einer frechen Wanze entwickelt, und wir sind stolz darauf!

Gestern wurde **ELSA** kastriert, und sie hat das total gut weggesteckt. Sie tobt schon wieder mit der „etwas anderen Hundebande“ umher – natürlich mit schickem Body.

Hündin ELSA mit ihrem Betreuer, Tierpfleger Kurt.





Das Einfangen des Bussards war in dem matschigen Gelände nicht ganz einfach.



FLUGFREIGABE FÜR BUSSARD BUSSI

VOM GATSCH ZURÜCK IN DEN HIMMEL

Ein Anruf der Polizei hielt uns ordentlich auf Trab. Ein Bussard sitzt in einem Feld und kommt nicht vom Fleck – so die Auskunft. Harald und ich fuhren zu dem Unglücksort, wo auch schon die Polizei auf uns wartete.

Zum Glück hat uns niemand beobachtet, wie wir den Vogel eingefangen haben. Meine Stiefel blieben im Gatsch stecken, denn das Feld war schwierig zu begehen – und noch dazu, um einen flatternden Bussard einzufangen!

Auch wenn wir nicht mehr die Jüngsten sind, waren wir dann doch mit dem Einfangen des wunderschönen Vogels erfolgreich. Ab ging es zu unserer Tierärztin, die eine Fraktur des Flügels diagnostizierte. Der Flügel wurde getapet, und Bussard **BUSSI** musste wochenlang bis zu seiner Genesung auf kleinem Raum sitzen und immer wieder Kontrollröntgen über sich ergehen lassen – bis zur „FLUGFREIGABE“.



Sein Speiseplan war vielseitig, und so konnte das sehr gut gestärkte Tier schließlich in die Freiheit entlassen werden.

Bussard BUSSI hat sich gut erholt.





Der persönliche Krankenpfleger von Doris in seinem geliebten Iglu.



Kater GRUFTI schickt uns schwarze Katzen, damit wir ihn nie vergessen.

UNSERE BERUFUNG IST ES, TIERE ZU RETTEN

UND MANCHMAL IST AUCH EIN MENSCH DABEI

Viele Leser kennen aus Erzählungen meinen Kater GRUFTI. Es war wirklich nur MEIN Kater. Er hat mich beschützt und verteidigt, wenn ich krank war.

GRUFTI war ein Einzelgänger. Der alte Herr war immer freundlich, wenn er menschlichen Besuch bekam, aber andere Katzen gingen ihm auf seine Katzennerven. Also zog er in ein Zimmer mit Freigang, den er nicht nutzte, was mir mehr als recht war.

Als ich vor zwei Jahren sehr krank war und erst nach Wochen ins Krankenhaus aufgenommen wurde, passte **GRUFTI** so auf mich auf, dass er niemanden in meine Nähe ließ. Sofort teilte er mit ausgefahrenen Krallen Ohrfeigen aus. Er saß auf meinem Bauch und wachte über mich. Oft stellte ich mich schlafend, damit er auch einmal zur Ruhe kam. Dann legte er sich mit einem er-

schöpften, tiefen Seufzer in seinen **GRUFTI**-eigenen Iglu, den er vor Jahren von einer lieben Bekannten bekommen hatte. Das war sein Heiligtum.

Vor einigen Wochen musste ich mich nach 29 Jahren von meinem persönlichen und besten Krankenpfleger verabschieden. Wie sehr das schmerzt, muss ich Ihnen sicher nicht sagen. Er hat eine riesengroße Lücke in mein Herz gerissen – aber es wäre nicht **GRUFTI**, würde er mich nicht noch aus dem Katzenhimmel betreuen.

Seit seinem Tod schickt er mir nur schwarze Katzen, die wie er aussehen, den gleichen Gang haben, sein Lieblingsfutter essen und vieles mehr. Ein wenig Trost ist das, aber kein Ersatz. Trotzdem lieben wir auch die von ihm geschickten Katzen sehr – und teilweise kämpfen wir um das Leben dieser Tiere, aber mit viel Zuversicht.



Ein neuer Zubau muss her – und wieder fließt viel privates Geld.

FINANZBERICHT 2024/2025

WIR KÄMPFEN UMS ÜBERLEBEN

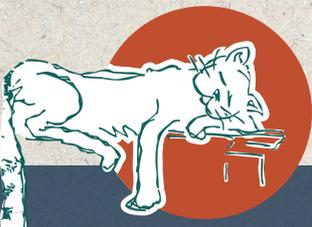
Einen finanziellen Bericht möchte ich Ihnen auch noch schreiben. Das Spendenaufkommen ist um 25 % gefallen – ebenso die Zahl der Spender.

Zudem wurde uns das Katzenkastrationsprojekt, das vom Land teilfinanziert wurde, gestrichen. Eine einzige Katerstrophe! Wir haben bereits vorfinanziert, weil es dieses Projekt seit Jahren gibt. Davon ist aber nicht nur unser Tierheim betroffen. Auch müssen wir erneut einen Zubau machen, für den zum großen Teil unser privates Geld verwendet werden muss.

Keine Ahnung, wie wir das schaffen – aber eines weiß ich: Ohne Ihre Hilfe schaffen wir das ganz sicher nicht. Und was ist dann?

Harald und ich kämpfen. Versprochen!





TIK TOK



OMO



VIVIEN



QUICK STEP

NEUE STERNE AM HIMMEL

Verabschieden mussten wir uns von QUICK STEP, OMO, PHILOSOPH, VIVIEN, GRUFTI, SIGNA, ELEONORE, Masthahn TIK TOK und PAT-CHOULI. Wir wünschen allen eine gute Reise und bedanken uns für die schöne Zeit mit ihnen.

HASENJAGD UM MITTERNACHT UND EINE POLIZEI, DIE WEGSCHAUT

So, und nun zum Schluss – wie könnte es anders sein – eine „Osterhasengeschichte“.

Letzte Woche um 2 Uhr früh ein Anruf. Eine aufgeregte Frauenstimme meldete, dass ein Kaninchen am Parkplatz beim aufgelassenen Billa in Kirchdorf unter den Autos sitzt. Wer je versucht hat, so ein Tier einzufangen, weiß, was das bedeutet.

Das Ehepaar, das uns gerufen hatte, half tatkräftig mit, und mein Mann versuchte, das Kaninchen mit dem Kescher einzufangen, während ich unter den Autos herumkroch. Unsere Aktion beobachteten einige Burschen, die mit lautem Gehepe und aufgeblendetem Licht auf das Tier losfuhren. Der Anrufer und ich machten natürlich ein Geschrei, worauf die drei „Herrschaften“ aus dem Auto ausstiegen und uns bedrohten.

Sofort kam Verstärkung zu den drei Stänkeranten, worauf wir die Polizei riefen, weil die Situation nicht ungefährlich war. Einziger Kommentar der Polizei: „Macht’s euch das selber aus!“

Wir hatten drei Kescher, haben die Wahnsinnigen vertrieben und konnten nach langer Hasenjagd das Tier retten. Ihr Name: **VEILCHEN** – weil das hätten wir vier Hasenretter fast eingefangen. Veilchen = blaues Auge (für unsere LeserInnen aus der Schweiz und Deutschland).

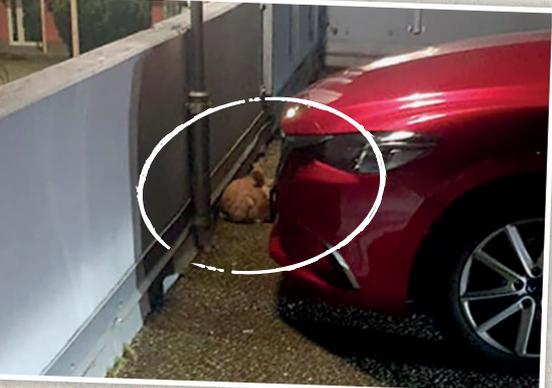
Manchmal hätte ich gerne mehr Arme, um mehr Mittelfinger zu haben.

Unser aktueller Osterhase VEILCHEN, rund 500 Tiere, unser gesamtes Team und wir wünschen euch Frohe Ostern und alles Liebe aus dem Tierparadies Schabenreith.

Doris und Harald Hofner



VEILCHEN in Sicherheit.



Das Kaninchen hatte sich auf einem Parkplatz unter Autos versteckt.